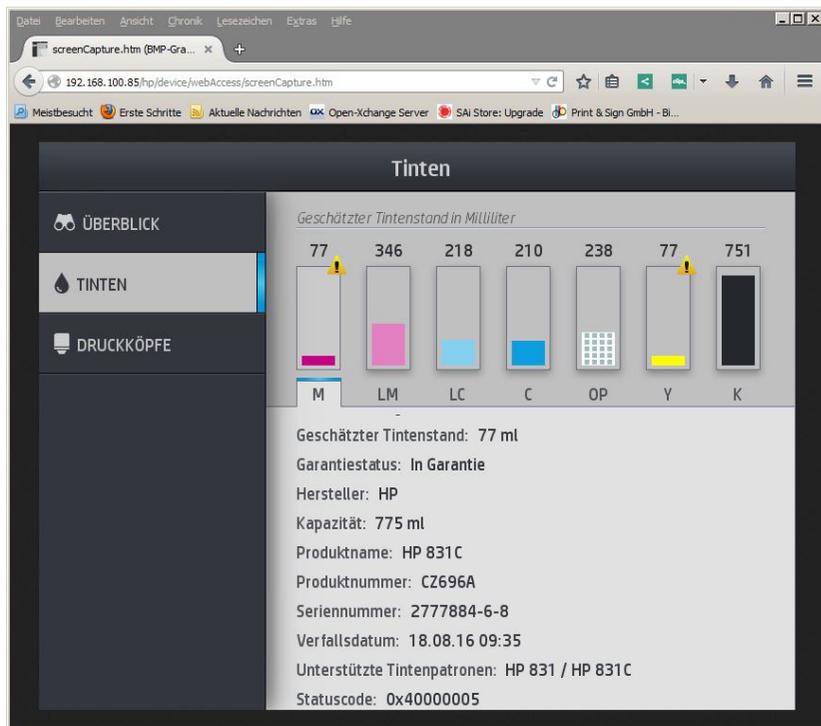


# Tipps und Tricks für Kreativprofis

*Alles rund um kreatives Arbeiten am Mac, PC und mobil. Tipps und Tricks rund um Software und Hardware für Werbetechnik, Large Format Printing, Publishing und Digital Imaging. Von Frank Wagner und Patrick Rutschmann*

## HP Latex 300: Screendump des Druckerdisplays

Mit den neuen Latex 300-Modellen ist am Drucker eine grafische Benutzeroberfläche mit Touchscreen eingeführt worden. Auch das Handbuch des Druckers ist neu dort abrufbar. Eine weitere neue, aber versteckte Funktion ist hilfreich beim notieren und dokumentieren. Über den Link [http://IP-Adresse\\_des\\_Druckers/hp/device/webAccess/screenCapture.htm](http://IP-Adresse_des_Druckers/hp/device/webAccess/screenCapture.htm) erhält man eine Abbildung des Bildschirminhalts des Druckers im Webbrowser. Per Rechtsklick lässt sich der auch absichern: per „Rechtsklick – Speichern unter“ erscheint zwar der Bildname „Screen-Capture“ mit der Endung .htm, aber auf .bmp oder .jpg geändert gibt das ein normales, auch weiterverarbeitbares (kommentier- und markierbares) Bildmotiv. Als schnelles und einfaches Tool um den Screendump mit Bemerkungen oder Markierungen zu versehen bietet sich unter Windows die Zubehörsoftware „Paint“ an.



Darstellung des aktuellen Bildschirminhalts im Webbrowser

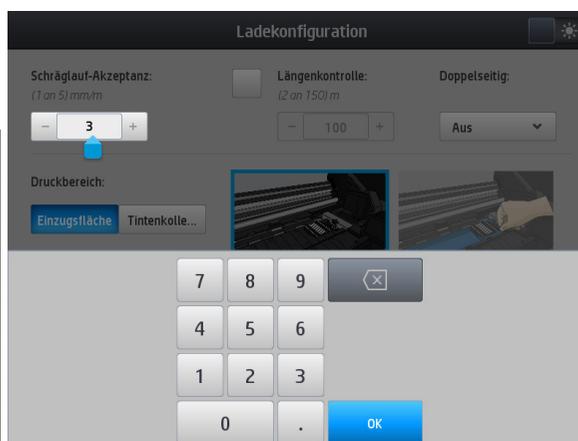
## HP Latex 300: Intervallpausen abschalten

Die HP Latex 300-Modelle verlangsamen kurz nach dem Start des Druckjobs vorübergehend die Druckgeschwindigkeit durch Pausen zwischen den Passes deutlich. Diese Pausen irritieren, sind aber absichtlich: bei einem normalen automatischen Ladevorgang beginnen die Pausen in dem Moment in dem die vordere Folienkante kurz vor dem Übergang in den Trocknungskanal steht. Beim Übergang des Materials in den Trocknungskanal kann es zu Verzögerungen beim Flachfallen von Medien kommen, was ohne die Pausen zu Medien-crashes führen kann. Diese Funktion ist aber abschaltbar: im „Druckmaterial“-Menü, unter „Druckmaterialhandling-Opt.“, findet sich eine etwas kryptisch

benannte Funktion „Sicherh. Auftr.-Start umg.“, die auf „Ein“ geschaltet sein muss damit die Pausen unterbleiben. Wenn man diese Funktion ausschaltet sollte man dann aber selbst vordere Materialkanten wenigstens einige Zentimeter in den Trocknungskanal fahren.

## HP Latex 300: Numerische Tastatur

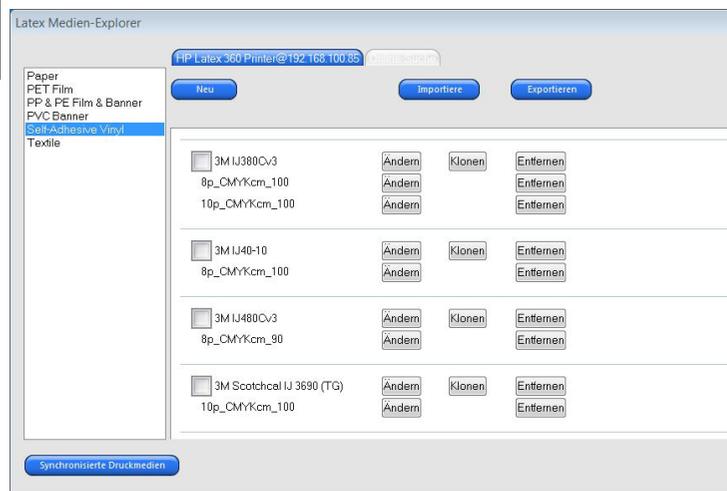
Bei den Latex 300 muss man in verschiedenen Situationen Werte eingeben: per Pfeiltasten variiert man Temperatur, Schräglauftoleranz, Unterdruck des Vakuums usw. Man muss jedoch nicht mit Pfeiltasten scrollen: ein Druck auf den Zahlenwert selbst statt auf die Pfeiltasten blendet eine numerische Tastatur ein, mit der man die Daten direkt eingeben kann



Per Fingerdruck direkt auf den Zahlenwert erscheint eine numerische Tastatur

## HP Latex 300: Media Manager in FlexiPRINT

Ein Key Feature bei den neuen Latexdruckern sind die Profilerfunktionen incl. Download von Standardprofilen in den Drucker. Wenn Sie Flexi, PhotoPRINT oder FlexiPRINT HP Edition nutzen müssen Sie diese Funktionen nicht über den Touchscreen erledigen: hinter dem Button „Medienverwaltung“ verbergen sich nahezu sämtliche Funktionen der „Medienbibliothek“ auf dem Drucker, incl. Zugriff auf die Mediendatenbank. So können z. B. Medien hier er-



Flexi-Fernsteuerung der Funktionen der Medienbibliothek des Druckers

stellt werden und per Computertastatur statt Touchscreen benannt werden.

## HP Drucker: Media Solutions Locator

Media Solutions Locator mit Infos rund um Druckmedien

Der Media Solutions Locator ist eine Online-Datenbank die zu unterschiedlichsten HP Druckern compatible Medien enthält, Profile zum Download anbietet und optimale Einstellungen empfiehlt. Diese Datenbank ist hilfreich bei der Suche nach kompatiblen Medien, bei der Optimierung von Einstellungen wie auch bei der eigenen Profilierung. Unter den Medien sind Herstellerempfehlungen, aber auch durch HP selbst zertifizierte Medien. Der Link zum Media Solutions Locator ist eher kryptisch, er ist aber schnell gefunden per Google. Hier können Sie auch Profile für Ihren Latex 300 herunterladen falls dieser keine Verbindung zum Internet hat, und per internem Webserver in den Drucker laden. Einen Link zum Media Solutions Locator finden Sie aber auch unter „Links“ auf <http://www.latex300.ch>

## HP Latex: HP Latex Knowledge Center

Für Anwender aller Latex-Modelle gibt es eine Plattform mit Videos, Tipps & Tricks, Trainings und Forum, das HP Latex Knowledge Center. Speziell über das Forum hat man direkten Draht zu Leuten in der HP Hauptniederlassung für den Grossformatdruck in der Nähe von Barcelona/Spanien. Die Umgangssprache dort ist englisch. Auch dieser Direktlink ist eher kryptisch, aber ebenfalls unter „Links“ auf <http://www.latex300.ch> verfügbar

## Summa Schneideplotter: Segmentieren

Wer kennt das nicht: längere Plots die extrem lange Fahrwege der Folie hin und her im Plotter bedeuten können sehr umständlich im Handling sein. Summa bietet hier eine Funktion an, die das Handling deutlich vereinfacht: die Segmentierung. Mit Aktivierung der Segmentierung schneidet der Plotter komplette Teilbereiche der Grafik fertig bevor er einen weiteren Teilbereich ansetzt. Die Grösse des Teilbereichs kann frei gewählt werden.

Diese Funktion steht in S-Class, S-Class 2 und SummaCUT-R zur Verfügung. Optimal funktioniert sie wenn alle Bedingungen für ein ver-

lässliches Tracking erfüllt sind: Anwendungen der Medienflansche, der mittleren Andruckrollen, und der Plotter in gutem technischen Zustand. Für das Konturschneiden mit OPOS gibt es diese Funktion auch: diese wird im OPOS-Menü eingeschaltet und kann nicht auf

Länge definiert werden: das Segment reicht ungefähr von einer Markerreihe bis zur nächsten.

Eine Hilfe zumindest auf S-Class 140 und 160 ist auch die optionale Aufrollvorrichtung: sie rollt fertig geplottete Segmente automatisch auf

## Caldera v9.2: Suchen Funktion – Darstellungsfehler

Mit dem Update auf Caldera Version 9 kam eine nützliche neue Funktion dazu: Das Suchen Dialogfeld. Neu kann man nämlich in der Auftrags-Palette die

importierten Dateien nach Namen finden und für die Ausgabe vorbereiten bzw. drucken.

Gleichzeitig kam (bei uns) ein seltsamer Darstellungsfehler dazu: Manchmal springt die Job-Vorschau beim scrollen ins «leere». Wenn man ein neues PDF importiert, wird dieses automatisch zu unterst an der Job-Palette angezeigt. Die meisten User haben viele Jobs gleichzeitig in der Palette und müssen nach dem Import nach unten scrollen. Caldera springt dann unter Umständen mit einem Riesensprung nach unten «ins Leere» und zeigt nur eine leere Jobpalette an. Wenn man wieder nach oben scrollt, passiert das umgekehrte – ein grosser Satz und die viel älteren Jobs sind sichtbar, nicht aber der gewünschte kürzlich importierte.

Nach langer Suche, hat uns der Caldera Support auf die Sprünge geholfen. Es gibt einen Workaround in dem man die Jobpalette verbreitert. Also mindestens 3 Jobs nebeneinander darstellt (keine Einkerntkolonne). Dann lässt es sich wieder wie früher scrollen.

Wer diesen Bug antrifft, muss sich mit einer breiteren Darstellung aushelfen – oder die Jobs immer per Dateiname suchen.



## Caldera: Achtung vor Mac OS X Yosemite Update

Apple veröffentlichte am 16. Oktober eine neue Betriebssystemversion Mac OS X Yosemite und bietet es als kostenloses Upgrade zum Download an.

Achtung: Caldera V9 unterstützt diese neue Version nicht! Caldera warnt ausdrücklich vor einem Update! Die Caldera Software ist nachher nicht mehr ausführbar. Die Caldera DVD verweigert eine Installation auf dem neuen Betriebssystem. Im Falle eines Updates müssen Sie die ganze Harddisk löschen um auf die Vorgängerversion von Mac OS X zu kommen. Caldera arbeitet auf Hochtouren an einer neuen Version der Caldera DVD, welche unter Mac OS X Yosemite installiert werden kann.